Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 06.10.2026, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde
Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung vom 08.09.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Bürgerbudget 2027 - Kurzauswertung Tag der Entscheidung 2026	
7.2	Entwurf Rahmenarbeitsplan für 2027	
7.3	Sonstige Informationen	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Abschluss eines Vertrages zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Freiflächenanlagen gemäß § 6 EEG Abs. 1 Nr. 2 (Bestandsanlagen)	BV/0410/2026
9.2	Grundsatzbeschluss zum Sondervermögen "Zukunftspaket Brandenburg"	BV/0409/2026
10	Informationsvorlagen	
10.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2026 - Teil 1 von 2	I/0018/2026
10.2	Ergebnisse Analyse der Eberswalder Wochenmärkte	I/0019/2026

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Fischer, Vorsitzender des Fachausschusses 1, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F1, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Oskar Dietterle	ja	06.10.2026	06.10.2026
Timm Eggebrecht	nein	06.10.2026	06.10.2026
Carsten Zinn (passives Teilnahmerecht)	nein	04.10.2026	05.10.2026

Die hybrid zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F1 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung sind 10 Mitglieder, davon 9 in Präsenz und 1 per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung vom 08.09.2026	

Es gibt folgende schriftliche Einwendungen:
Herr Carsten Zinn beantragt mit E-Mail am 04.10.2026 die Änderung des niederschriftsrelevanten Wortbeitrages unter TOP 7.2 wie folgt:
Herr Zinn bedankt sich bei den Markthändlerinnen und Markthändlern im Brandenburgischen Viertel, die einen entscheidenden Anteil zum Erhalt des sozialen Friedens im Ortsteil leisten. Betriebswirtschaftlich betrachtet sei es für die Mehrheit der noch verbliebenen Händlerschaft ein Verlustgeschäft. Er bittet, dass die Einwohnerschaft rechtzeitig über Alternativen während der bevorstehenden Umbaumaßnahmen am und auf dem Potsdamer Platz informiert werden. Alternativ könne die städtische Fläche zwischen AWO-Pflegeheim "Im Wolfswinkel" und dem Sanitätshaus Koeppe, die aktuell stillschweigend als wilder Parkplatz diene,

temporär genutzt werden. Er plädiert für eine Trennung von der aktuellen Marktbetreiberin Deutsche Marktgilde eG und regt an, in die Neuausschreibung zu gehen. In diesem Zusammenhang verweise er auf die Stadt Bernau bei Berlin, die eigenständig ihre Wochenmärkte betreibe.

Herr Fischer lässt über den Änderungsantrag abstimmen:
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.09.2026 liegen nicht vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Herr Fischer teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss vom 24.09.2026 Herrn Marcus Nachtigall als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (F1) einberufen habe.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Bürgerbudget 2027 - Kurzauswertung Tag der Entscheidung 2026	

Herr Stepniak-Bockelmann, Mitarbeiter der Kämmerei, Sachgebiet Haushalt präsentiert:
- die Ergebnisse zum „Tag der Entscheidung“ am 19.09.2026 für das Bürgerbudget 2027 anhand einer PowerPoint Präsentation **(Anlage 2)**

Herr Seifert erkundigt sich, ob es eine Auswertung gäbe, wie viele ungültige Stimmen speziell im Onlinebereich abgegeben wurden.

Herr Stepniak-Bockelmann bejaht diese Frage, jede Abstimmung werde durch die Stadt kontrolliert; die genauen Zahlen werden nachgereicht.

Nachrichtliche Anmerkung:

gültige Online-Abstimmungen	2.670
durch Vor-Ort-Abstimmung am TdE gelöschte sowie ergänzte* Online-Abstimmungen	148
ungültige Online-Abstimmungen	680
darunter: mehrfach abgestimmt	146
darunter: verzogen	58
Gesamtabstimmungen	**3.498**

* Ausgabe von 1-5 Stimmtalern, die in der Online-Abstimmung nicht gewertet wurden (Vorschläge 29 und 31)

>Beantwortung durch Herrn Stepniak-Bockelmann<

Alle weiteren Nachfragen werden in der Sitzung beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Entwurf Rahmenarbeitsplan für 2027	

Herr Berendt informiert über:

- den Entwurf des Rahmenarbeitsplanes 2027 mittels einer Tischvorlage **(Anlage 3)** für den F1 mit der Bitte um Meldung von Hinweisen und Vorschlägen an das Verwaltungsdezernat (m.berendt@eberswalde.de) bis zum 31.10.2026; ein erster Entwurf werde in der Novembersitzung des F1 vorgestellt

  Frau Kersten bittet um die Konkretisierung des Themenvorschlages: „Vorstellung der Ämter Dezernat I“.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.3	Sonstige Informationen	

7.3.1 Maßnahmenübersicht 2026

- Herr Berendt informiert über die Maßnahmenübersicht 2026 – Finanzergebnis, Ermächtigungsübertragung (EÜ) und fortgeschriebener Ansatz unter Verwendung einer Tischvorlage **(Anlage 4)**

7.3.2 Gewerbe- und Industrieflächenkonzept (GIK)

- Herr Berendt informiert über einen Workshop am 05.10.2026 zum GIK, es habe ein enger und guter Austausch mit den gewonnenen Partnern stattgefunden, eine Auswertung dieses Treffens und den aktuellen Sachstand zum weiteren Vorgehen werde Herr Broschell in der F1 Sitzung am 24. November 2026 präsentieren

Frau Kersten fragt nach, wer der Partner zum GIK sei.

Herr Broschell beantwortet die Frage: Die Partnerfirma für das GIK sei **Georg Consulting.**

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

8.1 Herr Seifert stellt eine Frage an die Kämmerei:

- mit der Grundsteuerreform sei die Pflicht Grundsteuern für Kleingartengrundstücke zu zahlen auf den Eigentümer übergegangen, also müsse die Stadt Grundsteuer an das Finanzamt zahlen; seine Frage sei, ob die Stadt sich dieses Geld von den Kleingartenpächtern wiederhole, laut Aussage ihm bekannter Kleingärtner, sei keine Veränderung auf der Betriebskostenabrechnung erkennbar

Frau Rasch erklärt dazu, dass die Stadt Eberswalde dem Finanzamt gegenüber steuerpflichtig sei. Das Liegenschaftsamt erstelle eine Betriebskostenabrechnung, in der die Grundsteuer auf die Kleingartenpächter umgelegt werde. Den genauen Abarbeitungsstand könne Frau Rasch jedoch nicht benennen, die Beantwortung der Frage werde nachgereicht.

Nachrichtliche Anmerkung:

Durch die aktuelle Grundsteuerreform sind die Kleingartenanlagen von der Grundsteuer B auf die Grundsteuer A gewechselt. Die Stadtverwaltung legt über den Verband der Kleingartenvereine die Grundsteuer über eine Betriebskostenabrechnung auf die Pächter um. Zum aktuellen Zeitpunkt ist noch keine Umlage erfolgt. Somit können bei den bislang erfolgten Betriebskostenabrechnungen der Kleingärtner keine Beträge der Grundsteuer A verzeichnet sein.

>Beantwortung durch Frau Rasch<

8.2 Frau Kersten fragt:

- wann das für den Herbst 2026 geplante Kolloquium für die Bürgerinnen und Bürger zum Thema Vergaben geplant sei

Herr Berendt berichtet, dass ein Vergabeworkshop für Eberswalder Unternehmerinnen und Unternehmer bereits stattgefunden habe, welcher sehr gut angenommen worden sei. Aus dem guten Feedback heraus gäbe es die Überlegung, weitere Veranstaltungen anzubieten. Genaue Informationen könne er jedoch nicht geben, da dieses Angebot federführend durch Dezernat III angeboten werde. Die Beantwortung der Frage nach einem konkreten Termin werde nachgereicht.

Nachrichtliche Anmerkung:

Ein weiterer Vergabeworkshop für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde ist geplant, es gibt allerdings noch keinen Termin.

>Beantwortung durch Herrn Berendt<

8.3 Frau Kersten berichtet:

- sie sei mehrfach von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden, dass Anliegen durch die Stadtverwaltung nicht bearbeitet worden wären, wenn die zuständigen Mitarbeitenden nicht im Dienst seien und es offensichtlich keine Vertretung gäbe, Anfragen würden zwei bis drei Wochen unbearbeitet bleiben, bis überhaupt eine Fallnummer vergeben werden würde; die Stadt werbe aber damit, dass Anliegen schnell und unbürokratisch bearbeitet werden

Herr Berendt erkundigt sich noch einmal nach dem konkreten Sachverhalt.

Frau Kersten konkretisiert Ihre Anfrage, es ginge um einen defekten Sitzplatz in einer Bushaltestelle. Auf Nachfrage nach dem Bearbeitungsstand sei der Bürgerin gesagt worden, dass die zuständige Mitarbeiterin im Urlaub sei. Die Bürgerin habe sich dann direkt an Frau Heidenfelder gewandt, die die Reparatur sogleich veranlasst habe.

Herr Berendt erklärt, dass der beste, offizielle Weg zur Meldung derartiger Anliegen für Bürgerinnen und Bürgern über das **Maerker Brandenburg Portal für Eberswalde** sei, über dieses Portal könne stets der Status der Abarbeitung über ein Ampelsystem eingesehen werden. Die Verteilung der Meldung innerhalb der Verwaltung gehe dann direkt über die Amtsleitungen, welche auch Abwesenheitsvertretungen berücksichtigen würden (https://maerker.brandenburg.de/maerker/de/#/kommune/eberswalde/ oder über einen Link auf eberswalde.de).

8.4 Herr Dietterle fragt nach:

- ob die Stadt Eberswalde nach der Grundsteuerreform mit Steuereinnahmen von den Kleingärtnern in gleicher Höhe wie vor der Steuerreform rechne, wenn jetzt im Kleingartenbereich die Grundsteuer B nicht mehr erhoben werde, würde dann das fehlende Aufkommen auf die übrigen Bürger übertragen und verteilt werden oder schieße die Stadt die Mindereinnahmen aus eigenem Budget dazu

Frau Rasch antwortet, dass der Hebesatz der Grundsteuer B in der Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde verankert sei, dieser Hebesatz sei bindend. Die Kämmerei berechne auf dieser Grundlage die Einnahmen der Grundsteuer B und plane diese im Haushalt der Stadt Eberswalde als Einnahme ein. Frau Rasch erklärt erneut, dass die Stadt Eberswalde gegenüber dem Finanzamt steuerpflichtig sei, d. h. die Stadt zahle Grundsteuer für Flächen in ihrem Eigentum. Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung, so auch im Falle der Kleingärten, lege die Stadt die bezahlte Grundsteuer anteilsmäßig auf die Kleingarten-

pächter um, ähnlich einer Betriebskostenabrechnung für Mietwohnungen. Die Aufkommensneutralität galt nur für die Einführung der Grundsteuer im Jahr 2025. Die Stadtverordneten hätten die Möglichkeit, in der nächsten Haushaltssatzung über Erhöhung oder Senkung des Hebesatzes zu entscheiden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Abschluss eines Vertrages zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Freiflächenanlagen gemäß § 6 EEG Abs. 1 Nr. 2 (Bestandsanlagen)	BV/0410/2026

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden in der Sitzung beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste empfiehlt dem Hauptausschuss nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde beschließt den Abschluss des als Anlage 1 beigefügten Vertrages zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Freiflächenanlagen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 EEG (Bestandsanlagen) mit der SUN:BAR Photovoltaik Barnim GmbH, Ostender Höhen 70, 16225 Eberswalde. Sollten bis zur Unterzeichnung des Vertrages noch redaktionelle oder sonstige Änderungen erforderlich werden, die die wesentlichen Inhalte des Vertrages nicht berühren, gilt die Zustimmung hierzu als erteilt.
2. Der Hauptausschuss ermächtigt den Bürgermeister, den Vertrag im Namen der Stadt Eberswalde zu unterzeichnen sowie alle zur Vertragsdurchführung erforderlichen Erklärungen abzugeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Grundsatzbeschluss zum Sondervermögen "Zukunftspaket Brandenburg"	BV/0409/2026

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden in der Sitzung beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Nutzung des Sondervermögens vollumfänglich für die Stadt Eberswalde zu nutzen.
2. Für nachfolgende Maßnahmen sollen zur Sicherung der Kofinanzierungsanteile sowie für nachzuweisende Eigenanteile der Stadt Eberswalde in einem ersten Schritt Fördermittel aus dem Sondervermögen umgesetzt werden:
   a) Maßnahme: Westend – Laufbahn Stadion
   b) Maßnahme: Radbrückenschlag
   c) Maßnahme: Fahrzeuge Feuerwehr.

   Die Stadtverwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich einen Nachtragshaushalt für die vorgezogene Nutzung des Sondervermögens zu erstellen, um die Fördermittel für die benannten Maßnahmen zu sichern.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt für einen zweiten Schritt der möglichen Fördermittelabrufe zu prüfen, für welche bereits abgeschlossenen und begonnenen Maßnahmen Finanzmittel aus dem Sondervermögen abgerufen werden könnten, diese zu priorisieren und einen entsprechenden Beschlussvorschlag bis Ende 2026 zu erarbeiten.
4. Eine weitere Nutzung des Sondervermögens für weitere Maßnahmen soll im Rahmen der Haushaltsplanung für die Jahre 2028 ff festgelegt werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	
10.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2026 - Teil 1 von 2	I/0018/2026

Herr Berendt führt in die Informationsvorlage ein.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste nehmen den ersten Teil der Übersicht der vergebenen Aufträge im Vergabejahr 2026 zur Kenntnis.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Ergebnisse Analyse der Eberswalder Wochenmärkte	I/0019/2026

Herr Broschell, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, präsentiert mithilfe einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse der Analyse der Eberswalder Wochenmärkte **(Anlage 5)**.

- Einige Ausschussmitglieder lassen in der anschließenden Diskussion ihren Unmut erkennen, dass sie in der Evaluation mehr Informationen zu den Vor- und Nachteilen einer Fremdbeauftragung (zurzeit an die Deutsche Marktgilde eG) im Vergleich zu einer Bewirtschaftung durch die Stadtverwaltung erwartet hätten

Sowohl Herr Fischer als auch Herr Berendt weisen darauf hin, dass es sich bei der Vorlage 10.2 lediglich um eine Informationsvorlage handle.

- Herr Eggebrecht fragt, ob im Workshop mit den Markhändlern angesprochen wurde, den Markttag von Freitag auf Samstag zu verlegen, so dass auch die arbeitende Bevölkerung die Möglichkeit habe, den Wochenmarkt zu besuchen

  Herr Broschell nimmt die Frage zum Samstagsmarkt mit in den nächsten Workshop und werde die Händler dort direkt ansprechen.

  Herr Stegemann erinnert sich, dass die Frage, ob Händler bereit wären, einen Samstagsmarkt in Eberswalde zu besetzen, bereits im F1 am 07. Oktober 2025 gemeinsam mit Herrn Dirk Dieter, Niederlassungsleiter in Berlin der Deutschen Marktgilde eG diskutiert worden sei. Die Händler wären nicht interessiert gewesen oder bereits auf anderen Märkten verplant.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder wurden in der Sitzung beantwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Herr Fischer beendet den öffentlichen Teil des F1 um 20:00 Uhr.

gez. Kurt Fischer
Vorsitzender des
Fachausschusses 1

gez. Marei Schuster
Schriftführerin

ANLAGE 1

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
  Kurt Fischer

- **stimmberechtigtes Mitglied**
  Oskar Dietterle — per Videozuschaltung
  Irene Kersten
  Christoph Maskow
  Christian Mertinkat
  Gerd Panzlaff
  Sarah Polzer-Storek
  Michaela Schmitz-Seifert
  Marco Seifert
  Thomas Stegemann

- **sachkundige Einwohner/innen**
  Kristin Baier
  Tim Eggebrecht — per Videozuschaltung
  Thomas Hilbig — entschuldigt
  Max-Alexander Lang
  Robert Lüdke
  Marcus Nachtigall
  Bernd Pfeifer
  Petra Walter
  Andrea Zilske — entschuldigt

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
  Dr. Charlotte Canditt
  Martin Fügner

- **Dezernent/in**
  Maik Berendt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
  Alexander Broschell
  Monique Schostan
  Andy Haß — entschuldigt
  Sandra Rasch
  Lars Stepniak-Bockelmann
  Marei Schuster — Ausschussbetreuung

- **Gästeliste**
  Carsten Zinn — Gast per Videozuschaltung
  Presse